#014

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Kleopatra VII.

69–30 v. Chr.

Dieses Bildnis einer jungen Frau zeigt die letzte ägyptische Pharaonin, Kleopatra VII. Es handelt sich um ein römisches Privatporträt, das zwischen 50 und 40 v. Chr. und somit noch zu Lebzeiten der Herrscherin entstanden ist. Das Marmor-Original befindet sich heute im British Museum in London.
Charakteristisch für Kleopatra-Darstellungen sind ihre Gesichtsform und die aufwendig gestaltete Haartracht. Bereits in der Antike wird insbesondere Kleopatras große Nase als markantes Merkmal ihres Äußeren beschrieben. Es findet sich nicht nur im rundplastischen Porträt, sondern auch in einer Vielzahl von Münzbildnissen wieder. Auch wenn dieser Kopf eine vergleichsweise realistische Darstellung der griechisch-stämmigen Kleopatra sein dürfte, werden die idealisierten Motive ihrer Jugend und Schönheit klar betont. Die Frisur orientiert sich hingegen an zeitgenössischen Trends römischer Bürgerinnen.

Kleopatra wurde 69 v. Chr. als Tochter von Ptolemaios XII. in Alexandria geboren. Laut dem Testament ihres Vaters sollte sie gemeinsam mit ihrem Bruder, den sie gemäß der von Ptolemaios II. eingeführten Tradition ehelichte, über Ägypten herrschen. Kleopatra stellte sich allerdings früh in Konkurrenz zu den Vormündern ihres noch minderjährigen Bruders.
Etwa zur gleichen Zeit unterlag Pompeius im Bürgerkrieg gegen Caesar. Die Vormünder von Kleopatras Bruder ließen den nach Ägypten geflohenen Pompeius wegen der Sorge um eine weitere Verwicklung in den Konflikt ermorden. Caesar landete nur wenige Tage später in Alexandria an und nahm den ptolemäischen Palast als seinen Sitz in Anspruch, da Kleopatras Vater hohe Schulden in Rom hatte, die Caesar nun einforderte. Einen bereits abzusehenden Erbfolgestreit versuchte Caesar noch zu schlichten, was ihm aber nur kurzfristig gelang. Beeindruckt von ihrem Mut und von ihrer Schönheit, entwickelte sich zwischen Caesar und Kleopatra schnell eine romantische Beziehung, die bis heute in vielfältiger Weise rezipiert wird. Caesar setzte Kleopatra erneut als Herrscherin ein und stellte sie unter den Schutz der römischen Truppen. Wegen der angespannten innenpolitischen Lage entwickelte sich insbesondere bei den griechisch-stämmigen Ägyptern schnell eine gegen Kleopatra und die Römer gerichtete Stimmung.

Diese Spannungen kochten im Alexandrinischen Krieg, der ein letztes Kräftemessen zwischen der römischen Besatzung und dem freien ägyptischen Heer darstellte, über. Mittelfristig gelang es Caesar, die Oberhand zu gewinnen und die Vormünder des Bruders auszuschalten; Ptolemaios XIII. selbst ertrank wenig später während einer Schlacht im Nil. Kleopatra sollte in der Folge zur unumstrittenen Pharaonin von Ägypten unter Caesars Gnaden werden – die romantische Beziehung der beiden war damit nun auch eine politische. Gegner wie Kleopatras Schwester wurden gefangen genommen und ins Exil verbannt, die Nachfolge schien mit Kleopatras unehelichem Sohn Caesarion gesichert.

Im neuerlich aufkommenden Bürgerkrieg zwischen den führenden römischen Staatsmännern Antonius und Octavian, dem späteren Kaiser Augustus, stellte sich Kleopatra auf die Seite Antonius', zu dem sie auch eine romantische Beziehung aufbaute. Mit anderen römischen Politikern zerstritt sie sich hingegen, womit Ägypten ein weiteres Mal in die Konflikte Roms involviert wurde. In der Schlacht bei Actium 31 v. Chr. erlitt Kleopatra zusammen mit Marcus Antonius eine Niederlage gegen den späteren römischen Kaiser. Um der Demütigung einer möglichen Vorführung als Gefangene beim Triumphzug in Rom zu umgehen, begeht die Herrscherin im Jahre 30 v. Chr. Selbstmord.
Trotz ihres Anspruches auf Alleinherrschaft, war Kleopatra bemüht, die innenpolitischen Verhältnisse ins Lot zu bringen. Sie sprach mehrere Sprachen und war mit der alt-ägyptischen Religion ebenso vertraut wie mit der griechischen. Das ptolemäische Ägypten sollte unter ihrer Herrschaft eine letzte Blütezeit erleben. Mit Kleopatra starb die letzte Pharaonin und das einzig verbliebene große Diadochenreich in Nachfolge Alexanders des Großen ging unter. Ägypten wurde römische Provinz, die Dynastie der Ptolemäer endete.